



Presseinformation

Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist Redebeginn

Nr. 304 / 2013

Bildung / Befristete Lehrerverträge

Kiel, Dienstag, 18. Juni 2013

Anita Klahn: Das Land hat eine Fürsorgepflicht und muss nachsteuern

In ihrer heutigen Rede zu Top 37 (Verträge von Lehrkräften nicht mit dem Ferienbeginn enden lassen) erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Mit dem von uns vorgelegten Antrag wollen wir einen ersten kleinen Schritt gehen und ein praktisches Problem angehen, welches viele Lehrerinnen und Lehrer belastet. Wir wollen, dass endlich die Praxis unterbunden wird, dass Lehrkräften befristete Arbeitsverträge angeboten werden, die mit dem Ferienbeginn enden. Hierum geht es uns - nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Es ist doch grotesk aber durchaus gängige Praxis, dass zum Beispiel junge engagierte Lehrkräfte vor den Ferien zwar alle Planungen, Eltern- und Informationsgespräche für zukünftige Schulkinder verantwortlich durchführen, weil sie die erste Klasse nach den Ferien übernehmen sollen, aber ihre Vertragsverlängerung erst mit Beginn des neuen Schuljahres wirkt. Aus unserer Sicht spricht es nicht für die Wertschätzung der Arbeit, wenn Lehrerinnen und Lehrer, die aus ganz verschiedenen Gründen nur befristet angestellt sind, sich für die Ferienmonate arbeitslos melden müssen.

Besonders hart kann es dabei insbesondere Berufsanfänger treffen, also junge angehende Lehrerinnen und Lehrer, die vorher keine Beschäftigung hatten. Wenn man den üblichen Fall einer befristeten Anstellung über das Schuljahr betrachtet und die Sommerferien ausgespart werden, dann wird keine Arbeitszeit von einem Jahr erreicht. Folge ist dann, weil man zur Beantragung von Arbeitslosengeld I eine Anwartschaftszeit von zwölf Monaten benötigt, dass diese jungen Lehrerinnen und Lehrer keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld I erworben haben und stattdessen in den Hartz-IV-Bezug fallen. Das Land Schleswig-Holstein als Dienstherr hat hier eine Fürsorgepflicht und muss gerade bei diesem Punkt nachsteuern.“

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer